

	<p>Objekt: Erzengel Michael</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: Hz 57.617</p>
--	--

Beschreibung

Der Erzengel trägt einen eng anliegenden Brustpanzer, Armschutz und einen Helm, während die ungeschützten Beine in eng anliegenden Hosen stecken. Die um seine Hüfte geschlungene Schärpe hält das Schwert auf der linken Seite. Sein linker Fuß steht auf dem Körper des Feindes, der auf dem Rücken am Boden liegt. Mit der rechten Hand umfasst der Erzengel den wie eine Lanze angespitzten Schaft eines mannshohen Vortragekreuzes und sticht Satan in die Brust. Der Unterlegene versucht, den Stoß aufzuhalten und umklammert mit der Linken den Schaft, während seine ausgestreckte Rechte bereits leblos auf dem Boden liegt.

Schwind lässt in seinem Entwurf den Erzengel in hoc signo das Böse besiegen. Dabei orientiert er sich an der Kunst der Renaissance.

Bei dem Karton handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um den Entwurf für das Gemälde »Der Heilige Michael« von 1848. Es stimmt in den Dimensionen nahezu überein. Das im Jahr 1906 als zur „Sammlung Eduard Lammert“ gehörig publizierte Gemälde ist seit mehreren Jahrzehnten verschollen.

Grunddaten

Material/Technik: Kohle auf Karton
Maße: 170 cm × 115 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	Vor 1848
	wer	Moritz von Schwind (1804-1871)
	wo	

Literatur

- Hinz, Sigrid (1966): Zeichnungen und Aquarelle des 19. und 20. Jahrhunderts. Magdeburg, Seite 96 Katalog Nr. 322
- Kanter, Karin (2016): Zeichnungen und Aquarelle des späten 18. und 19. Jahrhunderts, Bestandskatalog der Graphischen Sammlung des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Berlin: Deutscher Kunstverlag, Seite 104 Katalog Nr. 141
- Weigmann, Otto (Hrsg.) (1906): Schwind. Des Meisters Werke in 1265 Abbildungen. Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben Neunter Band. Stuttgart, Leipzig, Seite 263